

Die Insel

Sturzflug ins Paradies

Komödie

in 3 Akten

von Michael Schmid

Allgemeine Geschäfts- und Aufführungsbedingungen für Theaterstücke von Michael Schmid, Ackerweg 3, 6526 Kauns, Österreich

1. Urheberrecht und Aufführungsrechte

- 1.1. Alle Rechte an den Theaterstücken, einschließlich des Urheberrechts und der Aufführungsrechte, verbleiben ausschließlich beim Autor Michael Schmid, Ackerweg 3, 6526 Kauns, Österreich.
 - 1.2. Die Theaterstücke dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Autors öffentlich aufgeführt werden.
-

2. Anmeldepflicht für Aufführungen

- 2.1. Jede geplante Aufführung ist spätestens 1 Monat vor der Premiere schriftlich oder per E-Mail beim Autor anzumelden.
 - 2.2. Die Anmeldung muss Aufführungsort, Aufführungsdaten, Veranstalter, Kontaktperson sowie die geplante Anzahl der Aufführungen mit Datum beinhalten.
 - 2.3. Änderungen und Absagen von Terminen sind als bald als möglich bekannt zu geben.
-

3. Tantiemen und Aufführungsgebühren

- 3.1. Für jede Aufführung fällt eine Tantieme in Höhe von 10 % der Bruttoeinnahmen (inkl. freiwilliger Spenden) an.
 - 3.2. Unabhängig von der Höhe der Einnahmen beträgt die Mindestgebühr € 80 pro Aufführung.
 - 3.3. Die Abrechnung und Zahlung der Tantiemen hat spätestens 14 Tage nach der letzten Aufführung per Mail zu erfolgen.
 - 3.4. Bei kostenloser Aufführung (z. B. in Schulen, sozialen Einrichtungen) ist eine individuelle Vereinbarung mit dem Autor erforderlich.
-

4. Vervielfältigung und Weiterverwendung

- 4.1. Die vollständige oder teilweise Vervielfältigung, Weitergabe, Veröffentlichung (z. B. in Büchern, auf Websites), Verfilmung, Hörbuchproduktion oder anderweitige Nutzung ist nur nach ausdrücklicher, schriftlicher Zustimmung des Autors gestattet.
 - 4.2. Auch digitale Nutzungen (z. B. Livestreams, Videoaufzeichnungen, Online-Aufführungen) bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung.
-

5. Änderungen am Text und an der Inszenierung

- 5.1. Textliche Änderungen, Kürzungen oder Ergänzungen sind vom Autor ohne Genehmigung gestattet.
 - 5.2. Wesentliche inhaltliche Veränderungen der Inszenierung (z. B. Genrewechsel, moderne Adaptationen, politische Uminterpretationen) sind genehmigungspflichtig.
-

6. Namensnennung

- 6.1. Der Name des Autors Michael Schmid ist bei allen Aufführungen, auf Plakaten, Programmen, in Pressemitteilungen sowie in digitalen Medien gut sichtbar anzuführen.
-

7. Verwendung von Musik, Bildern, Videos u. ä.

- 7.1. Die Verantwortung für alle urheberrechtlich relevanten Elemente außerhalb des Theatertextes (z. B. Musik, Videoeinspielungen, Bühnenbild, Projektionen) liegt bei der aufführenden Bühne bzw. Organisation.
 - 7.2. Der Autor übernimmt keine Haftung für Verletzungen fremder Urheberrechte durch die Aufführenden.
-

8. Haftung und Rücktritt

- 8.1. Der Autor haftet nicht für Schäden, die durch die Aufführung oder Nichtaufführung des Stücks entstehen.
 - 8.2. Der Autor behält sich vor, eine Genehmigung jederzeit zu widerrufen, wenn gegen die Bestimmungen dieser Vereinbarung verstoßen wird.
-

9. Gerichtsstand und Rechtswahl

- 9.1. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.
- 9.2. Gerichtsstand ist das für den Wohnsitz des Autors zuständige Gericht:

Inhaltsangabe:

Was als luxuriöser Reisegewinn eines Preisausschreibens ins Paradies beginnt, endet mit einem spektakulären Flugzeugabsturz auf einer einsamen, tropischen Insel. Acht völlig unterschiedliche Menschen müssen plötzlich ums Überleben kämpfen: Survival-Experte Hektor, Buchhalter Edgar, Pilot Kevin, Stewardess Michelle, die allwissende, und perfekt ausgebildete Seminarbesucherin Geli, Tierschützerin Zoe, Grundschullehrerin Carolin und der gläubige Hubert, der auf der Insel tief davon überzeugt ist, Gott hat sie alle auf die Inselgebracht und Gott wird ihm ein Zeichen schicken!

Zwischen Trinkwassersuche, Nahrungssuche, unsicheren Nächten und jeder Menge Streit zeigt sich schnell: Jeder hat seine ganz unterschiedlichen Qualitäten, doch nicht jede ist fürs Überleben auf der Insel hilfreich!

Doch bald wird klar, dass der Absturz vielleicht gar kein Unfall war. Merkwürdige Hinweise führen die Gruppe auf die Spur eines geheimen Auftrags. Als sie erkennen, dass einer von ihnen ein falsches Spiel spielt, beginnt ein Wettlauf um Leben und Tod.

Darsteller:

Kevin/Karin Allinger	Pilot/in des Flugzeugs. (m. o. w. besetzbar, 101 Einsätze)
Michelle Rush	Stewardess an Bord des Flugzeugs. (83 Einsätze)
Hektor/Helena Rambock	Alleskönner/in und Survivalprofi (m. o. w. besetzbar, 69 Einsätze)
Carolin Lange	Grundschullehrerin und Mediatorin (109 Einsätze)
Edgar/Elsa Grohe	Buchhalter/in auf Jobsuche (m. o. w. besetzbar, 31 Einsätze)
Geli Kusch	Fortbildungskönigin – Yoga, Krisenmanagement, Achtsamkeit, Erste-Hilfe ... (57 Einsätze)
Hubert/Huberta Zeus	Auf den Spuren Jesus. Ist sich sicher, eine Gotterscheinung auf der Insel zu erleben! (m. o. w. besetzbar, 39 Einsätze)
Zoe/Finn Breitrich-Nussbaumer	Tierschützer/in, ernährt sich vegan (m. o. w. besetzbar, 25 Einsätze)

Die Rollennamen werden im Stück in der vom Autor bevorzugten Form angegeben. Rollen, die sowohl männlich als auch weiblich besetzt werden können, sind entsprechend der vom Autor als Idealbesetzung angesehenen Geschlechtsform bezeichnet. Selbstverständlich können diese Rollen auch geschlechtsunabhängig besetzt werden.

Bühnenbild: Strand einer einsamen Insel

Es ist ein Sandstrand zu sehen. Links, rechts und hinten muss es eine Möglichkeit geben abzugehen. Die Abgänge sind eventuell mit passenden Fransen zugehängt oder einfach offen. Eventuell können links und rechts Palmen zur Dekoration aufgestellt werden. In der Mitte vorne ist ein großer Stein/Felsen auf dem man sitzen kann und hinter dem man sich verstecken kann. Hinten soll erkennbar gemacht werden, dass die Insel ziemlich bewaldet ist und die Bucht hier der einzige sichtbare Bereich ohne Bewaldung ist.

Spieldauer: ca. 90 Min.

1. Akt

1. Szene – Sturzflug ins Paradies Michelle, Kevin

(Der Vorhang ist noch geschlossen. Das Licht erleuchtet hell den Vorhang. Eventuell sorgen schöne Farben für ein schönes Bild, das eine positive Urlaubsstimmung vermittelt. Es ertönt eine Durchsage im Flugzeug.)

Michelle: *(kommt hektisch über den Zuschauerraum)* Herzlich Willkommen an Board der Chartermaschine Paradise Air 271 von *(Flughafen in Ihrer Nähe)* nach Velana International Airport! Mein Name ist Michelle Rush und ich bin Ihre Flugbegleiterin auf dem Weg ins Paradies! Wir haben unsere Flughöhe von 33.000 Fuß erreicht und Sie können Ihren Sicherheitsgurt jetzt öffnen. In Kürze komme ich mit reichlich Erfrischungsgetränken und einem kleinen Imbiss zu Ihnen und werde Ihnen jeden Wunsch von den Lippen ablesen! Außerdem darf ich Ihnen noch einmal recht herzlich zum Gewinn beim Preisausschreiben der Hell-Travel GmbH gratulieren und wünsche Ihnen eine angenehme Zeit und einen guten Flug.

Alle: *(man hört die Leute begeistert, durcheinander, hinter dem Vorhang rufen!)* Yuhu! Super! Gewaltig! Laola!

(Es ertönt fröhliche Musik. Dadurch wird signalisiert, dass einige Zeit vergeht. Plötzlich wird die Musik ernst. Es ertönt ein Rauschen, Piepen, das Licht beginnt zu Flackern die schönen Farben sind weg. Rauch erfüllt den Raum vor dem Vorhang.)

Kevin: *(hektisch, als Funkspruch zu hören)* Achtung, Achtung, meine Damen und Herren hier spricht ihr Kapitän. Wir haben ein schwerwiegendes, technisches Problem! Die Maschine befindet sich im Sturzflug! Wir stürzen ab! Bitte nehmen Sie sofort die Sicherheitsposition ein! Es tut mir leid! Ich kann nichts mehr machen! GAME OVER!

Alle: Wahhhhhh!

(Der Pilot kommt vor den Vorhang. Er hat eine Art Fallschirm dabei und springt über die Bühne herab und geht durch den Zuschauerraum ab. Die Musik wird dramatischer und man hört den Crash eines Flugzeugs beim Absturz ins Meer. Es ist noch immer Rauch vor der Bühne und im Moment des Crashes – BLACKOUT und absolute Stille.)

2. Szene – Erste Hilfe auf der einsamen Insel Hektor, Geli, Edgar

(Der Vorhang öffnet sich. Edgar liegt regungslos vor dem Felsen. Am Kopf hat er eine blutige Wunde bzw. Blut rinnt ihm über die Stirn. Eventuell kann, während dem ganzen Stück im Hintergrund Naturgeräusche eingespielt werden.)

Geli: *(rafft sich hinter dem Felsen auf und kommt ins Stehen.)* Ich, lebe! Geil! Ich lebe! Das gibt es nicht! Ich habe den Flugzeugabsturz überlebt! *(schaut sich um)* Hallo! Ist hier jemand? Hat noch jemand den Absturz überlebt? *(geht umher auf der Suche nach Überlebenden.)* Ist jemand daaa? *(bekommt einen Anfall)* Verdammt, bin ich nicht die Einzige hier! Wenn das wirklich so ist, dann wird das für mich ein langsames Dahinvegetieren hier! Wobei, ich habe doch einiges an Ausbildungen gemacht. Das kann mir sicher zu Gute kommen! Yoga, Erste Hilfe, Meditieren für Fortgeschrittene und sogar den gelben Gürtel in Karate! *(kommt nach vorne, sieht*

die Beine von Edgar.) Oh, da ist ja noch jemand! (*sieht Edgar halb tot vor dem Felsen liegen, erschrickt.*) Um Himmels Willen, der ist ja voll am Sterben! Hey! Da ist jemand! Lebst du noch! (*Klatscht ihm links und rechts ins Gesicht.*) Hilfe! Hilfe! Wir haben einen Notfall! (*steht auf mahnt sich*) So, Geli, jetzt ganz ruhig bleiben! (*erdet sich*) So jetzt zurück denken an den letzten Erste-Hilfe-Kurs, wie war das gleich! Also, zuerst Hilferuf ausschreien! (*schreit*) Hilfe!!!! Hier ist ein Notfall! (*zählt auf der Hand mit*) Ok, das war erstens. Jetzt zweitens Notruf absetzen! Genau, das mache ich jetzt! (*Zieht ihr Handy aus der Tasche.*) Verdammt, das funktioniert nicht mehr! Ist wohl beim Absturz mit mir im Wasser gelandet! Egal, dann halt gleich weiter zu Punkt 3. Was war gleich Punkt 3? Ach, ja das war doch Reanimation! (*versucht sich zu beruhigen, zieht Edgar in eine Liegeposition nach vorne*) Ok, wie war das 5-6 cm hinunterdrücken direkt hier beim Brustbein und danach 5 Mund-zu-Mundbeatmungen! (*schaut ihn an*) Ihhh, hoffentlich kommt er bis dahin zu sich! Ach, du schaffst das schon Geli! Also los geht's! Wie war das noch gleich „Stayin' Alive“ von den Bee Gees soll man dabei singen, für den richtigen Rhythmus! Also los geht's! (*beginnt leicht mit der Herzdruckmassage und singt dabei.*) Ah, ha, ha, ha, ha, stayin' alive, stayin' alive

(*Edgar kommt sofort zu sich und schreit!*)

Edgar: (*verdutzt, hustet*) Hu, ha, bah! Hey, was ist denn mit dir los! Ich lebe ja noch! Du brauchst mich nicht zu reanimieren!

Geli: (*verlegen*) Oh sorry! (*ins Publikum*) Gott sei Dank kann ich mir die Mund-zu-Mund-Beatmung sparen!

(*Hektor kommt von links auf die Bühne geeilt, er hat den Hilferuf gehört!*)

Hektor: (*in Eile*) Habe ich da Hilfe gehört? Was ist los?

Edgar: (*etwas eingeschnappt*) Die hat mich wiederbelebt!

Geli: Ja, sorry hey, ich dachte du bist am Abkratzen!

Edgar: Wie du siehst und hörst, ich bin am Leben!

Geli: Ja ich habe es nur gut gemeint! So wie ich es in meinem Erste-Hilfe-Kurs gelernt habe!

Hektor: Der ist wohl schon 20 Jahre her!

Geli: Nein, nein sicher nicht! Das ist mir wirklich wichtig, dass ich alle 2 Jahre einen 16-stündigen Kurs besuche und auf dem aktuellen Stand der Erste Hilfe bin!

Edgar: Aber warum hast du mich dann wiederbelebt!

Geli: Also ich habe alles so gemacht wie gelernt, Hilferuf abgesetzt, Notruf abgesetzt – war leider nicht möglich, mein Handy war tot und weil keiner da war, der mir einen Defibrillator holen hätte können habe ich mit der Reanimation gestartet!

Edgar: (*verwundert*) Defibrillator? Hier im Nirgendwo?

Geli: Ja eben, deshalb habe ich mit der Reanimation gestartet, um nicht noch wertvolle Zeit zu vergeuden!

Hektor: Und wann hast du die Vitalzeichen überprüft, Liebes?

Geli: Vitalzeichen?

Hektor: Atmung und Pulskontrolle!

Geli: Ouh, verdammt! Das habe ich total vergessen!

Edgar: Ach kein Problem, Hauptsache ist, wir haben den Absturz überlebt!

Hektor: Ja, echt krass! Ich habe das ja gar nicht geglaubt, als der Pilot das durchgesagt hat. Und schon, puff!

Geli: Und ich habe schon geglaubt ich bin die Einzige, die das überlebt hat und dass ich jetzt hier allein dahinvegetieren muss. Gut, vielleicht hätte ich das hingekriegt!

Hektor: Blöd wäre halt gewesen, du hättest dich nicht selbst wiederbelebten können!

Edgar: *(macht sie nach und singt)* Uh uh uh uh staying alive!!!!

Geli: Ach, ihr! Kaum macht man mal was falsch, wird man schon verarscht!

Edgar: Immerhin können wir trotz der fatalen Situation noch lachen! Aber, hat sonst noch jemand den Absturz überlebt?

Hektor: Also ich war gerade hier links hinten auf dem Weg, auf der Suche nach Überlebenden, aber dann habe ich den Hilfeschrei gehört!

Geli: Dann sollten wir wohl weitersuchen, vielleicht müssen wir ja wirklich jemanden wiederbeleben!

Hektor: Ja, ich schlage vor wir bleiben zusammen! Also, dann kommt mal mit ihr zwei!

Edgar: Vielleicht finden wir ja nicht nur andere Überlebende, sondern auch was Essbares! Könnten wir sicher früher oder später gebrauchen!

Hektor: Gute Idee! Oder jemanden zum Wiederbeleben, da hätte unsere Spezialistin schon Erfahrung! Also auf geht's!

Geli: *(verdreht die Augen)* Mensch ihr seid so blöd! Aber lieber bin ich bei euch, als ganz allein hier! Ich komme mit! *(läuft ihnen nach.)*

(Alle gehen links ab.)

3. Szene – Halleluja, Gott liebt mich! Hubert

(Hubert kommt von rechts auf die Bühne. Er ist dankbar, dass er überlebt hat und schaut nach oben zu Gott im Himmel!)

Hubert: *(ehrfürchtig, geht in die Mitte der Bühne, stellt sich auf den Felsen)* Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir. Dein Stock und dein Stab, sie trösten mich. Halleluja, ich lebe! Halleluja, der Herr ist bei mir! *(Nun steht Hubert am Felsen.)* Herr, du hast mich hier auf diese Insel geführt, du hast mich überleben lassen. Ich weiß du bist hier bei mir. Du wirst mir den Überlebenspfad zeigen, mich lagern lassen auf grünen Auen und mich führen

zum Ruheplatz am Wasser und Herr, ich habe die Hoffnung, dass du mir hier auf dieser Insel erscheinen wirst! Halleluja, Gott liebt mich! Halleluja! (*hält inne am Stein*) Und Herr ich verspreche dir, wenn ich hier noch irgendwelche Überlebende oder einheimische Bewohner auf dieser Insel finde, ich werde ihnen von dir und deinem Sohn erzählen und sie ebenfalls auf die richtigen Pfade lenken! Halleluja! (*geht wieder hinten in der Mitte ab.*)

4. Szene – Das erste Mal!

(*Michelle kommt von rechts mit High-Heels angestaggelt.*)

Michelle: (*angepisst, kann es nicht fassen*) Also wirklich, sowas ist mir wirklich noch nie passiert! Seit mehr als 15 Jahren fliege ich wöchentlich mindestens 18 Flüge! Wenn man das hochrechnet, die Urlaubswochen natürlich abzieht dann komme ich auf über 10.000 Flüge! Und jetzt mein erster Absturz! Boah, echt krass! Das ist wie ein Lotto 6er! Was war denn da nur mit Kevin los! Ohne Ankündigung, ohne Funkspruch, einfach Sturzflug einfach GAME OVER? Und diese verdammten Schuhe! Die sind oft in der Maschine schon grenzwertig! Aber hier! Auf dieser Insel fernab der Zivilisation? (*geht hinter den Felsen, schlägt die Absätze an den Felsen und lässt die Schuhe dann fallen. Dahinter hat sie Schuhe versteckt, die zwar gleich aussehen aber keinen Absatz haben. Sie hebt die neuen Schuhe auf und zeigt sie ins Publikum, bevor sie sie anzieht.*) So, das sieht doch gleich viel besser aus! Lass mal probieren! (*kommt nach vorne und probiert die Schuhe aus.*) Ja, was sage ich doch! Viel besser!

(*in diesem Moment kommt Zoe von hinten auf die Bühne.*)

Zoe: (*sichtlich begeistert*) Wahnsinn, dass ich das erleben darf! Wahnsinn, was da an exotischen Lebewesen auf einem Haufen sind. Landkrabben, Geckos, Meeresschildkröten, Kegelschnecken echter Wahnsinn! Hier gibt's mit viel Glück auch ein paar Flughunde! Das ist wirklich mein erstes Mal, dass ich so viele Tiere auf einem Haufen in freier Wildbahn sehe!

Michelle: (*dreht sich zu Zoe an, schaut sie verwundert an und kann ihre Euphorie nicht verstehen*) Na, herzlichen Glückwunsch! Ich hatte heute auch mein erstes Mal.

Zoe: (*weiß nicht, wovon sie spricht*) Ihr erstes Mal? Sie sind doch schon fast 40 oder? In der Maschine?

Michelle: Ja mit der Maschine! Erster Absturz in 15 Jahren Dienstzeit!

Zoe: (*begeistert jemanden zu finden, geht freudig auf Michelle zu!*) Wow, Respekt! Gratuliere! Außerdem ist heute, das erste Mal, dass wir uns sehen! (*umarmt sie*) Und es tut so gut dich zu sehen! Ich bin nicht die Einzige die Überlebt hat! Das ist echt eine Erleichterung! Hat noch jemand überlebt!

Michelle: (*grantig, mag die Umarmung nicht*) Mir wäre lieber, wir wären jetzt am Velana International Airport und ich müsste niemanden mehr sehen!

Zoe: (*lässt die Umarmung wieder los*) Aber da würden wir doch nicht so viele Tierarten sehen!

Michelle: Ich brauch auch keine Tiere! Aber, immerhin gibt's hier genügend Viehzeugs, dann müssen wir nicht verhungern!

Zoe: Um Himmels Willen! Bitte keine Tiere töten! Ich bin Tierschützerin! Wir werden schon etwas finden, von dem wir uns vegan ernähren können! Aber sicher nicht von Tieren!

Michelle: Ach du liebe Zeit, das ist dein ganzes Problem hier? Kummer, dass ein Tier für unser Überleben sterben muss?

(Zoe schaut ins Publikum und sieht jemanden im Meer treiben, reagiert panisch)

Zoe: Schau, schau, schau da draußen ist noch jemand! Da treibt jemand im Meer!

Michelle: Ouh hoffentlich ist es kein Haifisch, der andere Fische frisst! Die würden dann ja sterben!

Zoe: Nein in echt! Schau nur! Da treibt jemand!

(Michelle schaut nun auch in den Publikumsraum)

Michelle: *(verdutzt)* Tatsächlich! Hallo! Sie da! Hier sind wir! Wir versuchen Sie zu retten!

5. Szene – Rettungsaktion **Michelle, Zoe, Hektor, Edgar, Geli, Carolin,**

Zoe: *(aufgeregt)* Hilfe! Wir brauchen Hilfe!

(In diesem Moment kommen Hektor, Edgar und Geli von links auf die Bühne.)

Hektor: Hilfe ist schon da!

Geli: Wobei kann ich helfen? Ich habe viele Seminare und Kurse besucht! Ich kann bestimmt helfen!

Edgar: Hoffentlich kein Kreislaufstillstand! Sonst reanimiert sie wieder!

Geli: *(giftig zu Edgar)* Das nächste Mal lass ich dich einfach krepieren!

Michelle: Schaut nur, da wird noch jemand angeschwemmt!

(in der Zwischenzeit ist Carolin liegend bzw. sitzend auf einem Koffer, der auf einem Rollbrett liegt durch den Zuschauerraum nach vorne gerollt und vor der Bühne angekommen.)

Carolin: *(trägt ein nasses Shirt und nasse Shorts)* Ah, Hilfe! Könnt ihr mir über die Felsen helfen?

Hektor: *(schaut nach unten)* Ja, klar! Hi! Komm raus aus dem Wasser!

Carolin: Oh, Danke! Sehr lieb! *(Hektor hilft ihr aus dem Wasser.)*

Hektor: *(scherzt)* Willkommen im Paradies äh auf der einsamen Insel!

Carolin: Oh, hi, danke fürs rausziehen! *(holt ihr Handy aus der Hosentasche.)* Verdammt mein Handy ist ganz nass!

Zoe: Unsere sind auch dahin!

Hektor: Und wenn, hier gibt es keinen Funkmasten! Das heißt wir hätten eh keinen Empfang!

Geli: *(aufgeregt)* Hey, Leute, schaut mal, da ist auch ein Koffer! Vielleicht ist da was drinnen, was wir brauchen können!

Edgar: Ja, genau vielleicht ein Defibrillator!

Geli: Sehr witzig!

Hektor: Nein, sie hat schon recht, wartet ich hol ihn gleich raus! Kümmert sich jemand von euch um unseren Neuankömmling! *(steigt nach unten und holt den Koffer auf die Bühne)*

Carolin: Alles gut! Mir geht es gut! Schau lieber, was hier in diesem Koffer ist!

Zoe: Hoffentlich was zum Futtern, mein Magen knurrt schon!

Michelle: Aber es sollte vegan sein! Sonst kann es die Miss Tierschützerin ja nicht essen!

Zoe: Genau, so schaut's aus!

(Hektor hat den Koffer auf die Bühne geholt.)

Hektor: Dann lass mal schauen, was wir hier haben!

(öffnet den Koffer und klappt die obere Hälfte so, dass dem Publikum die Sicht auf den Inhalt verwehrt wird.)

Alle: *(glotzen in den Koffer)* Waaaaaass?

Carolin: Von wem ist denn der?

Zoe: Keine Ahnung, aber schaut nur was hier drinnen ist, ein Rosenkranz!

Michelle: Ein Kissen mit der Aufschrift! *(darauf steht „Der Herr ist mein Hirte“)*

Hektor: Und eine Quietscheente!

Edgar: Hä, und was soll das hier bitte sein? Wer nimmt schon sowas mit auf Reisen? *(holt einen Gebetsteppich hervor.)*

Geli: Keine Ahnung was das sein soll! Im schlimmsten Fall nehme ich das als Yoga-Matte her!

Edgar: Oh du bist also so eine Yoga-Tante!

Geli: *(verwundert)* Was soll das etwa heißen? Yoga-Tante?

Hektor: Hört euch auf zu streiten! *(schaut in den Koffer, holt einen Kanister hervor.)* Ey, was ist das denn? Leute, das ist mal was Sinnvolles hier für die Insel! Ein Kanister voll mit Brennspritus!

Michelle: Was? Brennspritus? Wie ist denn das durch die Gepäckkontrolle gekommen?

- Edgar:** *(aufgeregt)* Und wer von euch nimmt bitte einen ganzen Kanister Brennspritus mit auf Reisen?
- Alle:** *(durcheinander)* Also meiner ist das nicht! Meins auch nicht! Auch nicht von mir
- Zoe:** Aber von wem ist er dann?
- Michelle:** Also, da wir ja in dieser Chartermaschine eine sehr kleine Fluggemeinschaft waren, habe ich mir die Personennamen alle gemerkt, sogar in alphabetischer Reihenfolge: *(bei jedem Namen, der vorgelesen wird, bestätigt jede bzw. jeder Anwesende, mit einem ja, dass er hier ist)* Breitrich-Nussbaumer Zoe, Grohe Edgar, Kusch Geli, Lange Carolin, Rammbock Hektor und Zeus Hubert. Zeus Hubert?
- Carolin:** Dann wird dieser Koffer wohl von diesem Hubert sein! Das ist wirklich ein komischer Typ, der saß im Flugzeug direkt neben mir und betete ein Gebet nach dem anderen! Für einen sicheren Flug hat er gemeint!
- Geli:** Hat sich rentiert, wie man sieht!
- Zoe:** *(holt einen Rosenkranz aus dem Koffer)* Das erklärt ja dann auch diesen Kofferinhalt hier!
- Edgar:** Halleluja! Vielleicht sind wir wegen dem abgestürzt!
- Carolin:** Oder haben es nur wegen ihm überlebt!
- Michelle:** *(nachdenklich)* Jedenfalls wenn er es auch überlebt hat, sind wir komplett! Wie es aussieht, haben alle den Flugzeugabsturz überlebt! Außer ...
- Alle:** Außer?
- Michelle:** Kevin! Hat irgendjemand Kevin gesehen?
- Zoe:** Oh Kevin? Der hat es nicht so mit Flügen! Vielleicht ist er allein zu Haus oder hat den Flieger nach New York genommen, oder so!
- Michelle:** *(verdreht die Augen)* Mensch du mit deinen Kommentaren! Ich meine natürlich Kevin, unseren Piloten!
- Carolin:** Ou stimmt der Pilot! Aber der hat es bestimmt überlebt, denn ich habe gesehen, wie er mit einem Fallschirm abgesprungen ist!
- Michelle:** Was? Das gibt es doch nicht! Das darf er doch gar nicht. Als Kapitän muss er die Maschine als letztes verlassen!
- Hektor:** Egal jetzt! Wer weiß, ob das auch stimmt! Im Fall, wenn er überlebt hat, könnt ihr ihn später fragen! Gebt den Krempel zurück in den Koffer! Wir haben jetzt Wichtigeres zu tun!

(sie legen die Sachen zurück in den Koffer und schließen diesen.)

6. Szene – Aufgabenverteilung

Michelle, Zoe, Hektor, Edgar, Geli, Carolin,

- Geli:** *(verdreht die Augen)* Ach so, Wichtigeres zu tun? Ich denke wir sitzen hier fest! Das Paradies wurde uns versprochen und jetzt das hier!
- Zoe:** Ja, Pool gibt's hier keinen, aber immer hin haben wir Meer! *(zeigt ins Publikum)*
- Edgar:** Ouh das wäre fein, aber ich habe meine Badesachen in meinem Koffer! *(in die Menge)* Hat den jemand gesehen?
- Hektor:** *(flippt aus und macht ihnen Feuer unter dem Hintern)* Hey Leute geht's noch? Wir sitzen hier auf einer einsamen Insel fest und wollt schwimmen gehen? Wir sollten lieber ein Basislager aufschlagen, Essen suchen, Feuer machen und, und, und! Wenn's hier dämmt gibt's keinen Lichtschalter, der hier alles hell macht!
- Alle:** *(starren ihn entgeistert an)* Ouh, stimmt!
- Geli:** Aber, woher willst du wissen, dass das wirklich eine einsame Insel ist! Vielleicht müssen wir nur rumlaufen und finden ein Dorf und ein Hotel und so und dann könnten die uns helfen!
- Hektor:** Na, weil ich vom Flugzeug aus dem Fenstergesehen habe, als wir abgestürzt sind! Da war weit und breit nichts außer diese kleine Insel hier!
- Zoe:** Aber uns wird doch sicher jemand suchen, oder?
- Hektor:** Bestimmt, aber das wird ein paar Tage dauern! In der Zeit heißt es – überleben!
- Carolin:** Also, ich denke, Hektor, oder dein Name war, doch Hektor habe ich mir das richtig gemerkt von vorhin?
- Hektor:** Yes!
- Carolin:** Hektor hat recht! Wenn wir das hier überleben wollen, müssen wir zusammenhalten! Also ich bin Carolin Lange, Grundschullehrerin von Beruf und wie wir das in der Schule immer machen, würde ich vorschlagen wir machen jetzt erstmal einen Sitzkreis hier im Sand und da machen wir ein Brainstorming und formulieren ein Mind-Map und dann schauen wir, wer was für einen Input einbringen kann und wer welche Fähigkeiten hat und dann gehen wir an die Arbeit! Was meint ihr?
- Alle:** *(durcheinander)* Äh, ich weiß nicht äh ja äh ...
- Hektor:** Wenn du willst, kannst du auch eine Einkaufsliste schreiben und diese laminieren und für jeden noch eine Namenskartchen dazu, aber jetzt heißt es handeln und nicht diskutieren! Habt ihr das verstanden?
- Alle:** Jawohl, Chef!
- Hektor:** Ich bin nicht euer Chef! Klar? Aber ich habe mal eine Pfadfindergruppe geleitet, ich kenn mich beim Überleben in der Wildnis ein bisschen aus! Aber das mit den Fähigkeiten hat mir gefallen. Am besten ihr sagt mir mal was ihr super könnt oder welchen Job ihr habt, dann teile ich euch in Teams ein!

Alle: Jawohl, Hektor!

Hektor: Also du bist Carolin, du bist Grundschullehrerin. Da kennst du dich sicher mit Pflanzen und Beeren aus?

Carolin: Ja, bei unseren heimischen!

Hektor: Ich habe das Gefühl du kannst das! Am besten hilfst du ihr! Wie war gleich dein Name?

Zoe: Zoe!

Hektor: Wenn ich das richtig mitbekommen habe Zoe, bist du Tierschützerin. Dann bist du auf der Jagd wohl die Falsche!

Zoe: Um Himmels Willen, wollt ihr wirklich Tiere jagen?

Hektor: Wenn wir überleben wollen. Ja, fix! Zumindest ein paar Fische müssen auf den Grillspieß!

Zoe: Ja, dann gehe ich lieber mit auf Beerensuche!

Hektor: Sehr gut! Im besten Fall ihr nehmt euch hier aus dem Koffer zwei Kleidungsstücke mit, die ihr zu einer Tragetasche für das Fundgut zusammenbinden könnt!

Carolin: Gute Idee! *(Carolin und Zoe öffnen den Koffer holen zwei Hemden raus die sie zu einer Tasche zusammenknüpfen.)*

Geli: Also Hi an alle ich bin Geli! Ich habe dir lieber Hektor ja schon aufgezählt, welche Fortbildungen und Kurse und was ich sonst schon so gemacht habe. Für mich hast du doch sicher eine herausfordernde Aufgabe, oder?

Hektor: Ja, du hast deine Fähigkeiten heute wirklich schon unter Beweis gestellt! *(lacht dabei schelmisch)* Daher machst du dich am besten auf die Trinkwasser-Suche!

Geli: *(schaut verwundert)* Hä, was soll dabei die Herausforderung sein?

Hektor: Ja, Süßwasser von Salzwasser zu unterscheiden! Aber das wirst du mit Hilfe deiner ganzen Ausbildungen und Kurse ja schaffen, oder?

Geli: Ha, ha, ha, sehr witzig!

Hektor: Nur musst du dir halt überlegen, wie du das Wasser transportierst!

Michelle: *(Greift in ihre Rocktasche und holt ein paar Säckchen aus Plastik heraus.)* Oh! Also ich bin Michelle und glücklicherweise habe ich heute vor dem Flug noch ein paar Ersatztüten eingesteckt, falls jemandem auf dem Flug übel wird. Die könnten wir mit Wasser befüllen!

Hektor: Wunderbar, dann hilfst du ihr am besten!

Michelle: Gut, komm! Legen wir los! *(geht in Richtung rechter Abgang)*

Geli: Süßwasser von Salzwasser unterscheiden ich lach mich immer noch schief!
(*geht ebenfalls zum rechten Abgang*)

(*Michelle und Geli rechts ab.*)

Edgar: Ich bin Edgar! Ich kann's sehr gut mit Zahlen! Ich bin Buchhalter!

Hektor: (*lacht*) Ouh, dann zähl mal die Sekunden, bis wir hier gerettet werden!

Edgar: Wirklich, das ist meine Aufgabe?

Hektor: (*lacht*) Nein, mit Sicherheit nicht! Wie hast du's mit Jagen?

Edgar: (*ängstlich*) Ouh so richtig Tiere töten und so? Äh Ich kann eigentlich keiner Fliege was zu leide tun.

Hektor: Das habe ich mir gedacht! Dann musst du halt eben Feuer machen!

Edgar: (*überzeugt*) Ouh ja, das schaff ich! Da habe ich schon eine Idee!

Hektor: Das ist mal eine Einstellung! Brauchst du noch einen Tipp von mir?

Edgar: Nein das bekomme ich hin! Fix!

Hektor: Sehr gut! Also, los geht's!

Edgar: (*freudig, rechts ab*) Gut, dann hol ich mal Brennholz!

Hektor: Und ihr habt einen Behälter geknüpft? (*zu Carolin und Zoe*)

Carolin: Ja sind so weit!

Zoe: Kann los gehen!

Hektor: Dann kommt mal mit! Am besten bleiben wir alle zusammen im selben Bereich der Insel, falls irgendjemand Hilfe benötigt!

(*alle gehen rechts ab.*)

7. Szene – Unangenehme Überraschung **Kevin, Edgar**

(*3 Sekunden Ruhe. Kevin kommt von links auf die Bühne. Er hat ein Funktelefon dabei.*)

Kevin: (*Filmt sich mit dem Satelliten-Telefon*) Hi, mein Liebes! Ich bin's, dein Dad. Ich bin gut bei meinem ersten Zwischenstopp angekommen. Nur noch ein paar Tage, dann bin ich wieder bei dir und Mum. Und weißt du was? Ich glaube, bald wird alles wieder gut. Versprochen. Ich hab euch lieb. Bis ganz bald. (*drückt nun am Telefon herum und bleibt vor dem Felsen stehen.*) So, gesendet! Perfekt! (*sieht den Koffer vor dem Felsen. Lacht.*) Oh, da hat es schon den ersten Koffer angeschwemmt! (*denkt kurz nach*) Gut, dann muss ich jetzt nur noch mein Survival-Paket finden und die Zeit ausharren, bis mich jemand abholt! (*tippt am Handy herum und dreht sich, um die richtige Richtung zu finden*) Wo geht's jetzt weiter, ah hier! (*dreht sich zum rechten Abgang.*) Dann mal los!

(In diesem Moment kommt Edgar rückwärts von rechts herein und zieht ein paar Äste mit die er als Feuerholz nutzen möchte.)

Edgar: *(zieht das Feuerholz vor den Felsen)* So, das wird jetzt ein Feuer, da wird er staunen dieser Hektor!

(Kevin sieht, dass Edgar heran kommt und versteckt sich daher hinter dem Stein!)

Edgar: *(betrachtet das Brennholz)* Allerdings ist das viel zu wenig, wenn das die ganze Nacht brennen soll! *(geht wieder rechts ab.)*

Kevin: *(schaut hinter dem Felsen hervor.)* Doch keine einsame Insel? Hier lebt jemand! *(schaut sich verwundert um)* Aber dafür war der ziemlich modern gekleidet? *(erschrickt)* Der wird doch nicht ... - Nein den Absturz kann niemand überlebt haben! Oder doch? *(erschrickt)* Dann darf er das Survival-Paket auf keinen Fall finden! Verdammt! Dann muss ich halt einen Umweg machen! *(geht hinten ab.)*

8. Szene – Das Feuer!

Edgar, Hektor, Hubert

(zerrt noch mehr Brennholz heran, das er neben dem Felsen lagert.)

Edgar: Boah, ist das anstrengend! Jetzt lass ich das mal gut sein, mit der *Brennholzbeschaffung*. Lieber mache ich jetzt mal Feuer. *(lacht)* Da hat mich dieser Bernd wohl unterschätzt! Nur so ein Buchhalter der mit Zahlen umgehen kann! Aber ich kann mir eben auch sehr gut Dinge merken! *(geht zum Koffer, der immer noch vor dem Felsen liegt)* Mit diesem Brennsplritus wird das sicher keine Hexerei sein, um dieses Feuer hier zu entzünden! *(packt den Kanister aus und öffnet ihn.)* Uh, der ist ja nicht einmal halb voll! Egal, viel brauch ich eh nicht. *(leert ein bisschen auf das erste Brennholz, das er mitgebracht hat. Dann holt er zwei Feuersteine aus seiner Hosentasche und beginnt diese aneinander zu schlagen.)* Gott sei Dank habe ich die zwei Feuersteine hier dahinten gefunden. Jetzt wird es sicher gleich hell! *(Es sinken sichtlich Funken auf das Brennholz aber es entzündet sich nicht.)* Nanu, was ist denn da? Eigentlich müsste das schon lichterloh brennen! *(Nimmt den Kanister erneut und leert den restlichen Inhalt auf das Brennholz)* Na dann den Rest auch noch drauf damit dann wird das schon brennen! *(erneut schlägt er mit den Steinen zusammen)* Hä! Das geht immer noch nicht! Was ist denn das für ein schräger Brennsplritus, der nicht brennt! *(schnüffelt an der Flüssigkeit)* Und auch gar nicht nach Brennsplritus riecht, hää?

(Hektor kommt von rechts auf die Bühne)

Hektor: *(neugierig)* Na, Edgar wie brennts?

Edgar: *(verlegen)* Äh, noch, äh gar nicht!

Hektor: Habe ich mir gedacht, deshalb werde ich dir jetzt helfen!

Edgar: *(zeigt ihm vor wie die Funken der Feuersteine auf das Brennholz fallen)* Schau eigentlich müsste das schon längst brennen!

Hektor: *(lacht)* Diese Funken sollen diesen Ast entzünden? Na, immerhin hast du Feuersteine gefunden!

Edgar: Nein äh ja das sind Feuersteine und nein die sollten nicht das Brennholz entzünden aber mit Hilfe der Funken sollte sich der Brennschritus von dem Koffer da auf dem Holz entzünden!

Hektor: Du hast den Brennschritus?

Edgar: Auf das Brennholz geleert!

Hektor: *(schnüffelt nach dem Schritus-Duft)* Aber das riecht hier ganz und gar nicht nach Brennschritus würde ich sagen!

Edgar: Das habe ich mir auch schon gedacht!

(in diesem Moment kommt Hubert von hinten schnell nach vorne und hüpfte auf den Felsen.)

Hubert: *(erfreut in Gebetshaltung am Felsen)* Halleluja! Es gibt weitere Überlebende!

(Hektor und Edgar schauen Hubert verdutzt an)

Edgar: Oh, Hallo, äh du bist wohl dieser Zeus?

Hubert: Genau, Hubert Zeus, ihr dürft gerne Hubi zu mir sagen! *(entdeckt seinen Koffer)* Ouh, das ist ja mein Koffer! Gott sei Dank was würde ich nur ohne meine wichtigen Reisesachen machen? *(entdeckt den Koffer)* Ouh, was habt ihr mit meinem Kanister gemacht?

Edgar: Äh, Feuer?

Hubert: *(lacht)* Das wird aber schwer möglich sein, das ist nämlich Weihwasser!

Edgar: Weihwasser?

Hektor: Ouh backe! Warum den bitte Weihwasser im Kanister?

Hubert: Damit ich lange genug damit auskomme! Eine Flasche müsste ich ja viel öfter füllen!

Edgar: Aber da stand doch Brennschritus drauf!

Hubert: Na hallo! Hast du das noch nie bemerkt, es ist nicht überall das drinnen was draufsteht!

Hektor: Ah, du hast Angst, dass du nach deinem Tod doch in der Hölle landest. Dort geht dein Weihwasser sicher als Brennschritus durch.

Edgar: Jedenfalls schön, dass du überlebt hast!

Hubert: Das freut mich auch für euch! Gibt's sonst noch Überlebende?

Hektor: In dem Fall fehlt nur noch der Pilot! Den haben wir noch nicht gesehen!

Hubert: Und wo sind die anderen?

Edgar: Wir haben Aufgaben verteilt! So besorgen wir alle Dinge, die wir fürs Überleben brauchen!

Hubert: Kann ich auch was tun?

Hektor: Hilf ihm hier ein Feuer zu machen! Ich schau mal, ob ich was gefangen habe.

Edgar: Gefangen?

Hektor: Ich habe eine Fischreuse aus Ästen und Lianen gebaut. Ich habe langsam schon Hunger!

(Hektor geht rechts ab.)

9. Szene – Die Besorgungen! Edgar, Hubert, Geli, Michelle,

Hubert: *(motiviert)* Gut, dann lass uns mit dem Feuermachen beginnen! *(faltet die Hände, schaut nach oben zum Himmel)* Herr, lass uns erfolgreich sein und das Feuer entfachen!

Edgar: Das wird uns mit dem Holz wohl sicher nicht gelingen, das ist jetzt nass! Komm ich hab hier noch mehr Brennholz beschafft! *(nimmt das nasse Brennholz und holt das andere.)*

Hubert: Sehr gut! Trockenes Holz brennt besser als nasses! *(entdeckt hinter dem Felsen etwas trockenes Gras)* Ouh schau her! Der Herr schickt uns trockenes Gras, das lässt sich leicht entzünden!

Edgar: Noch leichter wäre es mit Brennspritus gegangen!

Hubert: Jetzt komm schon wir schaffen das!

(Edgar bricht den langen Ast in mehrere Stücke und beginnt, daraus ein Lagerfeuer aufzuschichten.)

Hubert: Schaut gut aus, was du da machst!

Edgar: Sag das dem Hektor bitte, der hält mich nur für den Buchhalter, der was mit Zahlen kann!

Hubert: Mach ich!

(Geli und Michelle kommen von rechts auf die Bühne und halten die beiden vom Feuermachen ab.)

Michelle: Verdammt! Das war jetzt sowas von umsonst!

Geli: Ja, wenn ich Durst habe!

Hubert: *(schaut wie auch Edgar zu den beiden ankommenden)* Seid begrüßt! Ich bin Hubert!

Michelle: Oh, hallo Hubert!

Edgar: Was ist denn los bei euch?

Michelle: Ja Geli und ich hatten, 3 Brechtüten voll mit Süßwasser, aber sie hat bis auf das hier alles ausgetrunken! *(zeigt einen halben Sack voll mit Wasser her.)*

Geli: Ich hatte halt Durst, Michelle!

Michelle: *(verdreht die Augen)* Durst? Das, was du hattest, war Gier! Sonst hättest du ja mit den anderen teilen müssen!

Edgar: Zum Teilen hattest du wohl noch keine Fortbildung?

Geli: Mann, ihr seid so blöd! Dann hole ich halt nochmal Wasser, ich weiß ja, wo die Quelle ist!

(dreht um und will nach rechts abgehen!)

Hubert: *(nimmt schnell den Kanister und eilt ihr nach)* Aber dann füll doch gleich den Kanister, dann haben wir mehr! Ist einfacher zum Teilen!

Geli: *(sieht den Kanister verdutzt an)* Aber da war doch was mit Brennspritus?

Edgar: *(winkt ab)* Hat sich erledigt! Ist eine längere Geschichte, du kannst den Kanister verwenden!

Geli: Meinetwegen! *(geht rechts ab.)*

Michelle: Boah, wenn ich es euch sage! Die wollte wirklich nicht mit allen teilen!

Edgar: *(lacht)* Es reicht doch schon, wenn sie ihr ganzes Wissen aus ihren Fortbildungen mit uns teilt!

Hubert: Glaub mir, hier auf dieser Insel ist der Herr und alle die wir uns hier befinden, wird er Licht sein und wir werden ihn finden! So wird auch Geli das Teilen noch lernen!

(Carolyn und Zoe kommen etwas hektisch von rechts auf die Bühne!)

Zoe: *(hoppelt hektisch herum)* Oh, uhhh! Ahhh!

Edgar: *(sieht die beiden herankommen)* Ouh, jetzt gibt's endlich was zum Essen

Hubert: *(erfreut)* Der Herr hat sein Volk vierzig Jahre durch die Wüste geführt! Und uns hilft er auch, wie man sieht!

Zoe: Oaah, was ist denn das für ein Spaßvogel? Ahhh, ich weiß nicht mein Magen! *(läuft wieder links ab.)*

Michelle: Hey Zoe! Was hat sie denn? Hast du vor ihr ein Tier getötet?

Carolyn: Ach nein! Wir sind umhergezogen und haben nach was Essbarem gesucht. Dann haben wir ein paar Beeren gefunden. *(zeigt die Beeren her, denn sie trägt beide Taschen.)* Aber ich war da gleich skeptisch, weil ich die nicht gekannt habe! Von denen steht in keinem Schulbuch etwas!

Edgar: Ouh, und Zoe hat davon gegessen!

Carolyn: Natürlich, sie hat gemeint, den giftigen Sachen, sieht man schon an, dass sie giftig sind. Aber diese Beeren da, die sind harmlos hat sie gemeint. Schau was die für eine schöne Farbe haben!

Hubert: *(lacht)* Das ist wie beim Online-Dating. Auf Tinder schaut auch alles super aus! Aber wenn du sie dann triffst!

Edgar: Du bist auf Tinder unterwegs?

Hubert: Das war in der Zeit vor ihm! *(zeigt nach oben)*

(Zoe kommt wieder zurück von links.)

Zoe: So, jetzt geht's wieder! *(sieht Carolyn)* Boah wirf die Dinger lieber weg, die kannst du wirklich nicht essen!

Carolyn: Habe ich dir doch gesagt! *(lässt die Hemden mit Beereninhalt hinter dem Felsen verschwinden.)*

Zoe: *(weinerlich)* Allerdings ist mein Magen jetzt noch leerer als vorhin!

Edgar: Hektor, holt gerade ein paar Fische aus seiner Reuse!

Carolyn: *(schaut Edgar und die Feuerstelle verwundert an.)* Die wir dann auf deinem Feuer grillen?

Edgar: Ja, wenn ihr mich immer ablenkt!

Zoe: *(verzweifelt)* Bitte keine Tiere!

Hubert: *(öffnet seinen Koffer)* Ich habe hier irgendwo noch ein kleines Stückchen Brot! *(holt ein kleines Stück Brot hervor.)*

Zoe: Oh, das ist aber lieb! *(will das Stück an sich nehmen!)*

Hubert: *(zieht das Brotstück zurück)* Nein, nicht so vorschnell! Wir warten auf die Fische *(kurze Pause, schaut nach oben)* und auf den Segen des Herrn! Immerhin hat er schon einmal Brote und Fische vermehrt, dass mehr als 5000 davon gespeist haben!

Michelle: Uh, da hoff ich, dass Hektor beim Fischen erfolgreich war, vom Beten ist schließlich noch keiner satt geworden!

Hubert: Ihr seid, alle ungläubig! Wirklich! Ihr müsst nur an den Herrn glauben und ihr werdet sehen, alles wird sich zum Guten wenden!

(Hektor kommt von rechts.)

Hektor: Hey, was ist da los das Feuer brennt immer noch nicht!

Edgar: *(wird nervös, schlägt hektisch die Steine aneinander)* Oh, äh ja sorry, aber ich wurde abgelenkt!

Hubert: Ja, das stimmt, von den Damen, die nur giftige Beeren gesammelt haben?

Hektor: *(erschrickt)* Was? Nichts zu essen?

Michelle: Und nichts zu trinken! Geli hat alles allein ausgetrunken!

Carolin: Wenigstens haben wir dich! Du hast ja für Frischfisch gesorgt, oder?

Hektor: *(lacht verlegen)* Ah, ja äh nein das mit dem Fisch ging schief. Die Reuse war zu wenig stabil. Hab sie wohl zu schnell gebaut! Alle Fische sind wieder entkommen!

Zoe: Gott sei Dank! Kein Tier musste wegen uns sein Leben lassen!

(Während der letzten fünf Sätze wird das Licht allmählich dunkler, bis schließlich nur noch dunkelblaues Licht die Bühne erhellt – es ist Nacht.)

Carolin: Das heißt wir haben nichts? Weder Essen noch Trinken? *(alle zucken mit den Schultern)* Wären wir doch lieber noch ins Meer zum Baden!

Hektor: Ouh, jetzt wird es finster! Am besten wir legen uns jetzt schlafen! Morgen wird alles besser!

Zoe: *(ängstlich)* Tatsächlich! Aber, das heißt dann jetzt, es ist die ganze Nacht dunkel! Ich habe Angst im Dunkeln! *(drängt sich ganz nahe an Hektor.)*

Carolin: Gibt es hier wilde Tiere? *(drängt sich an die andere Seite von Hektor.)*

Michelle: Wird uns die Flut ertränken? *(geht ebenfalls ganz eng zu den dreien.)*

Edgar: Oder wird uns eine Kokosnuss auf den Kopf fallen und uns erschlagen? *(kauert ebenfalls eng zur Gruppe)*

Hubert: *(stellt sich vor die Gruppe)* Fürchtet euch nicht. Der Herr ist unser Licht. Das Volk, das im Dunkel lebt, wird ein helles Licht sehen ...

(In diesem Moment kommt Geli von rechts mit einer leuchtenden Taschenlampe im Mund heran. Sie trägt eine Kiste mit sich auf der auch der Kanister liegt.)

Carolin: *(ungläubig, überrascht)* Tatsächlich, da ist ein Licht!

Geli: *(mit der Taschenlampe im Mund)* Hey Leute, ihr glaubt nicht, was ich gefunden habe!

Alle: *(durcheinander, haben nichts verstanden)* Hä? Was? Ähhh? Geli bist du's?

Geli: *(stellt die Kiste ab und nimmt die Taschenlampe aus dem Mund.)* Ey, Leute ihr glaubt nicht, was ich gefunden habe!

Zoe: Veganes Essen?

Geli: Nein noch viel besser! Kommt her das müsst ihr euch unbedingt ansehen!

(Geli leuchtet auf die Kiste, die am Boden steht. BLACK. Geli schaltet nach einem kurzen Moment auch die Taschenlampe ab.)

Vorhang
Ende 1. Akt

Hier endet die Leseprobe!

Bestelle dir jetzt ein kostenloses Ansichtsexemplar!

www.theater-schmid.com